

Martin (privat)

Von: Martin Wetzel (Journalist) [martin.wetzel.journalist@gmail.com]
Gesendet: Donnerstag, 16. Februar 2017 12:44
An: 'Wippel, Jürgen (MLR)'
Cc: 'pressestelle@mlr.bwl.de'
Betreff: AW: Ihre Anfrage vom 13. Februar

Wichtigkeit: Hoch

Kategorien: Bodenleben

Sehr geehrter Herr Wippel

Vielen Dank für Ihre Rückantwort.

Leider wurden meine Fragen in der Email vom 3. Februar NICHT beantwortet:

"Die Abteilung Landwirtschaft des MLR hat noch im Sommer letzten Jahres ein Projekt zur umweltfreundlichen biologischen Ansäuerung von Gülle zur Vermeidung von Ammoniakabgasungen auf den Weg gebracht. Beauftragt wurde eine unabhängige wissenschaftliche Einrichtung.

Welche? Siehe Fragen dazu weiter unten.

Leider hat sich der Projektbeginn verzögert, so dass noch keine Ergebnisse vorliegen. Da es sich um Tastversuche zu ausgewählten Güllezusatzstoffen handelt, ist der Untersuchungsumfang zunächst auf wesentliche Parameter wie die Messung klimarelevanter Gase beschränkt.

Das ist leider keine Antwort auf Frage 7.

Die unter Frage 8 aufgeführten weitergehenden z.B. mikrobiologischen und bodenbiologischen Fragestellungen sind nicht Gegenstand erster Tastversuche. Es ist daher ein stufiges Vorgehen vorgesehen.

Welche Stufen sind in welchem Zeitraum vorgesehen bzw. wovon ist dies abhängig?

Nach dem aktuellsten Entwurf zur Düngeverordnung vom Dezember 2015 können andere Ausbringungsverfahren für Gülle genehmigt werden, wenn diese zu vergleichbar geringen Ammoniakemissionen wie die bodennahen Ausbringungstechniken führen. Es steht danach nichts dagegen, dass ausreichend emissionsarme alternative und validierte Verfahren von den zuständigen Behörden genehmigt werden. Gratulation!

1. **Wann** wurde eine Entscheidung für die u. g. Testversuche getroffen?
2. ~~Wer (im MLR) erteilte den Auftrag für die Testversuche?~~
3. **Welche Einrichtung** wurde wann mit der Durchführung der Testversuche beauftragt?
4. **Wer ist der Projektleiter** bzw. Projektkoordinator?
5. **Welche Kompetenzen** sind dabei ggf. noch mit einbezogen?
6. **Wie hoch ist das Budget** für die Versuche bzw. wie hoch werden die Kosten für die Versuche veranschlagt?
7. **Wie lautet der genaue Auftrag** bzw. Fragestellungen bzw. was GENAU soll bei DIESEN laufenden Testversuchen der 1. Stufe versucht und untersucht werden?

Es würde nicht nur mich sehr freuen, wenn Sie mir diese Fragen zeitnah und präzise beantworten würden.

Mit der Bitte um eine Lesebestätigung, Dank und herzliche Grüße

Martin Wetzel

Von: Wippel, Jürgen (MLR) [<mailto:Juergen.Wippel@mlr.bwl.de>]

Gesendet: Donnerstag, 16. Februar 2017 10:20

An: martin.wetzel.journalist@gmail.com

Cc: Kling, Isabel (MLR)

Betreff: Ihre Anfrage vom 13. Februar

Sehr geehrter Herr Wetzel,

herzlichen Dank für Ihre E-Mail vom 13. Februar.

Unser Anspruch ist es, Journalisten rasch und umfassend über unsere Arbeit zu informieren. Dem sind wir im Fall Ihrer Anfrage nachgekommen.

Mit Blick auf Ihre E-Mail vom 13. Februar möchten wir Ihnen mitteilen, dass wir praktisch alle Fragen im Kern bereits beantwortet haben (siehe E-Mail vom 3. Februar). Die Frage, welche Person im MLR den Forschungsauftrag erteilt hat, stellt sich nicht, da immer das MLR als Behörde handelt.

Sobald erste Forschungsergebnisse vorliegen, dürfen Sie gerne wieder auf uns zukommen. Wir rechnen damit Ende 2017.

Bitte betrachten Sie diese Antwort als abschließend. Wir werden uns derzeit nicht weiter zu der Angelegenheit äußern.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Wippel



Baden-Württemberg

Jürgen Wippel
Stellv. Pressesprecher
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart

Telefon: +49 711 126 2475
E-Fax: +49 711 126 162 2475
mobil: +49 173 670 78 14

E-Mail: juergen.wippel@mlr.bwl.de
Internet: www.mlr.baden-wuerttemberg.de